

	<p>Objekt: Friedrich Müller, gen. Maler Müller</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-00398</p>
--	--

Beschreibung

Jugendbildnis des Friedrich Müller, gen. Maler Müller als Halbfigur, der Kopf in Dreiviertelansicht, der Blick über die linke Schulter am Betrachter vorbei in die Ferne gerichtet. Müller trägt eine gestreifte Jacke, eine Halskrause und ein Barett. Laut Götz 1858 ist er im "Costüme bei einem romantischen Schäferspiele" am Hof von Herzog Christian IV. in Zweibrücken porträtiert. Gezeichnet von Paul Frenzel nach einem Jugendbildnis des Friedrich gen. Maler Müller von unbekannter Hand, dat. um 1765/66. Die Zeichnung von Paul Frenzel, die für Götz "Geliebte Schatten" 1858 zur Vorlage diente, kann angesichts von Frenzels Lebensdaten nur eine Kopie des Originalbildnisses sein. Gezeichnet von Paul Frenzel nach einem Jugendbildnis des Friedrich gen. Maler Müller von unbekannter Hand, dat. um 1765/66. Die Zeichnung von Paul Frenzel, die für Götz "Geliebte Schatten" 1858 zur Vorlage diente, kann angesichts von Frenzels Lebensdaten nur eine Kopie des Originalbildnisses sein.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Im Besitz von Friedrich Götz (? - 1860), Mannheim. | Im Besitz von Professor Joseph Kürschner (1853-1902). | Erworben 1904 bei C. G. Boerner, Leipzig (Auktion 78, 30.05.1904, Lot 428).

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift, stellenweise gewischt, Pinsel in
Grau, auf festem Velinkarton

Maße:

Karton: 152 x 126 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1765-1766
	wer	
	wo	
Gezeichnet	wann	Vor 1858
	wer	Paul Frenzel (1824-1872)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Müller (Maler) (1749-1825)
	wo	

Schlagworte

- Dreiviertelansicht
- Halbfigur
- Mann
- Personendarstellung (Kunst)
- Porträt
- Zeichnung

Literatur

- Aukt.-Kat. Boerner Leipzig (1904): Katalog der Sammlungen des zu Eisenach verstorbenen Herrn geheimen Hofrat Professor Kürschner, handschriftlicher Nachlass von Friedrich Müller (Mahler Müller) und Joh. Nic. Götz ..., Aukt.-Kat. C. G. Boerner, Leipzig, Auktion Nr. 78, 30.05.1904 – 04.06.1904. Leipzig, Lot 428, S. 37
- Sattel Bernardini, Ingrid / Schlegel, Wolfgang (1986): Friedrich Müller 1749-1825. Der Maler. Landau (Pfalz), Abb. S. 15